

Müller, Wilhelm: Der neue Demagoge (1810)

1 Euch, ihr edlen deutschen Reben,
2 Sei mein Lied geweiht!
3 Sing' ein Andr' von den Helden
4 Dieser lieben Zeit.

5 Fehlen mir auf ihre Namen
6 Reime zum Gedicht,
7 Und zum Ungereimten brauchen
8 Sie den Dichter nicht.

9 Hab' mich in dem Geist der Zeiten
10 Auch einmal berauscht;
11 Hab' den Rausch nun ausgeschlafen
12 Und den Trank vertauscht.

13 Deutsch und frei und stark und lauter
14 In dem deutschen Land
15 Ist der Wein allein geblieben
16 An des Rheines Strand.

17 Und er lässt die deutsche Tugend,
18 Läßt den deutschen Muth
19 Frank und frei im Glase sprudeln,
20 Und man heißt es gut.

21 Und er zieht durch Deutschlands Gauen,
22 Predigt deutschen Geist,
23 Wenn durch froher Männer Runde
24 Er im Becher kreist.

25 Landsmann! grüßt ihn mit Entzücken
26 Jeder deutsche Mund,
27 Und er hält in alter Treue

28 Seinen deutschen Bund.

29 Frägt nicht nach der Herren Wechsel,

30 Nach der Seelen Tausch,

31 Kennt nur

32 Ist

33 Wer soll einer sein?

34 Mainz, du heil'ge Bundesfeste,

35 Sperr' ihn nur nicht ein!

(Textopus: Der neue Demagoge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65229>)